

Schwarze Stelen

Ausstellung im Gymnasium eröffnet

Pfullendorf stt. Eine Ausstellung schwarzer Stelen und Skulpturen von Eddy Michelberger findet derzeit im Stauer-Gymnasium statt. Der Künstler ist gebürtiger Saulgauer und Kunstlehrer am Meßkircher Gymnasium. Die Einführung übernahm Schulleiter Peter Schramm.

Es handle sich um Kunstwerke, die in ihren Bann ziehen. Ein Wechselspiel von Struktur und Natur, in der die Vielfalt der Lebendigkeit gegen das Konstruierte der Technik gestellt werde. Im Pfullendorfer Gymnasium sei nur ein Teil des Gesamtwerks aus den letzten zehn Jahren ausgestellt. Verfeinert habe sich der Künstler in der letzten Zeit in seinen Relief-Arbeiten, die ebenfalls ausgestellt sind. Musikalisch gestaltete das Didgeridoo-En-

semble aus Radolfzell den Rahmen. Eddy Michelberger selbst sieht die Verbindungen zwischen Didgeridoo und seiner Kunst im Holz. Er wolle mit der geschlossenen Oberfläche Licht einfangen. Die glatten Formen würden zum Berühren einladen, führte der Künstler vor.

Die Ausstellung ist noch bis 12. November, werktags von 7.45 Uhr bis 16 Uhr, samstags und sonntags von 14 Uhr bis 16 Uhr im Stauer-Gymnasium zu sehen.



Didgeridoo werden diese Instrumente aus Australien genannt. Sie sind ursprünglich die Musikinstrumente der Aborigines. Sie entstehen aus Eukalyptusbäumen, die von Termiten ausgehöhlt worden sind. Durch die Vibration der Lippen werden eigenwillige mystische Töne erzeugt. Wolfgang Bodenmüller und Rüdiger Specht begleiteten die Vernissage musikalisch auf diesen ungewöhnlichen Instrumenten. Bild: stt